

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 44 (1964-1965)
Heft: 8

Nachwort: Ein Nachwort
Autor: Frei, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Nachwort

Wenn Herr Professor Albert Hauser am Anfang seines obenstehenden Artikels meinen Aufsatz «Grundzüge des schweizerischen Nationalbewußtseins» in kritischem Sinne erwähnt, so ist dazu eigentlich weiter nichts festzustellen, als daß *eine Kontroverse im Grunde gar nicht besteht*, da Herr Professor Hauser und ich mit *verschiedenen Fragestellungen* an das Problem des schweizerischen Nationalbewußtseins herantreten. Während Herr Professor Hauser in einem geistesgeschichtlichen Längsschnitt Wurzeln und Werden des integrierenden Vorstellungskomplexes, des Nationalbewußtseins und -gefühls, aufzeigt, ging ich von einer vermehrt historisch-soziologischen Fragestellung aus, ohne indessen etwa die Existenz und die Berechtigung der ersteren Fragestellung irgendwie anzweifeln zu wollen. Meine Arbeit in der Augustnummer der «Schweizer Monatshefte» untersuchte in erster Linie die Struktur und das allmähliche Umsichgreifen des integrierenden Vorstellungskomplexes, der erst dann, wenn er im Volk Wurzel gefaßt hat, als politisch wirksame Kraft soziale und geschichtliche Realitäten schafft. Den räumlichen Möglichkeiten einer Monatsschrift Rechnung tragend, wurde dieses vielschichtige Problem in handbuchartiger Gedrängtheit und ohne Anspruch auf Vollständigkeit lediglich umrissen; es sei aber darauf hingewiesen, daß der Aufsatz eine Zusammenfassung meiner demnächst im Druck erscheinenden *Dissertation* darstellt («Die Förderung des schweizerischen Nationalbewußtseins nach dem Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft 1798», ca. 300 Seiten, Juris-Verlag, Zürich; Ausgabe für den Buchhandel mit verkürztem Titel).

Daniel Frei